

1

Forsythie



Die Forsythie (ausgesprochen: „Forsizie“) stammt ursprünglich **aus China**.

Sie wächst als Strauch und kann bis zu 3m hoch werden.

Die gelben Blüten wachsen **vor** den grünen Blättern!

Die Forsythie wächst als eine der ersten Blumen im Frühling.

2

Maiglöckchen



Das Maiglöckchen wird bei uns in Mundart „Maierisli“ genannt.

Die Blüten sind weiss und hängen wie Glocken am Stengel.

Aus den Blüten entwickeln sich später blutrote Beeren mit blauen Samen. Diese Samen werden von Tieren verbreitet.

Diese Pflanze steht unter **Naturschutz**.

Alle Teile der Pflanze sind **giftig!**

3

Schneeglöckchen



Der Name stammt – klar – davon, dass die Blüten aussehen wie Glocken und bereits wenn es noch Schnee hat blühen.

In Englisch heisst die Pflanze **Snowdrop** (=Schneetropfen).

Die Schneeglöckchen wachsen in Wäldern bevor die Blätter ihnen das Sonnenlicht wieder nehmen. Auch in unseren Gärten sind sie sehr beliebt.

Die Zwiebel des Schneeglöckchens ist giftig!

4

Krokus



Auch der Krokus ist eine **Knollenpflanze**, das heisst die Nährstoffe werden darin unter der Erde über den Winter gespeichert.

Ursprünglich stammt der Krokus aus Griechenland.

Die Knolle des Krokus ist sehr giftig!

Die Krokusse blühen weiss, lila, hellviolett oder gelb.

5

Tulpe



Die Tulpe stammt ursprünglich aus Vorderasien (dazu gehören unter anderem Ägypten, die Türkei und Israel).

Pro Stängel wächst jeweils nur eine Blüte.

Die Blüten können verschiedenste Farben haben. Sie haben aber **immer sechs** Blütenblätter.

Die Tulpe blüht vom März bis Mai.

6

Osterglocke



Die Osterglocke heisst eigentlich **gelbe Narzisse**.

Die Pflanze braucht feuchte Erde, damit sie gut wachsen kann.

Früher wurde die Osterglocke als **Heilmittel gegen Hautkrankheiten** verwendet.

Diese Pflanze ist **giftig** und enthält Stoffe, die die Haut reizen.

7

Veilchen



Es gibt etwa **500 verschiedene Veilchenarten**. Eine „berühmte“ Art ist sicher das **Stiefmütterchen**.

Das Märzveilchen hat blauviolette Blüten und **herzförmige** Blätter.

Es wächst an schattigen Waldrändern, in Gebüsch und Bachufern. Am meisten aber in unseren Gärten.

Veilchen werden manchmal auch in der Küche verwendet (gegessen).

8

Primel



Schon die alten Römer kannten die Primel - sie nannten sie Primula.

Primeln wachsen in Europa und Asien.

Es gibt etwa 550 verschiedene Arten. Zu den bekanntesten bei uns gehört die **Schlüsselblume**.

Primeln **blühen** teilweise **bis im August**.